



# 17. LANDESLITERATURTAGE IM SALZLANDKREIS 2008



## Ein Motto

*Das Thema und seine ganz spezifische  
Bedeutung.*

## Eine Erfahrung

*Wie die literarischen und kulturellen  
Ereignisse die Akteure einander näher  
gebracht haben.*

## Eine Bilanz

*Ein zusammenfassender Blick zurück auf  
vier Tage und ein Jahr*



## Die Nachlese

*auf Buchführung*

Salzlandkreis, Amt für Kultur, Jugend- und  
Erwachsenenbildung  
Tel.: 03473 9203-23  
E-Mail: [kulturamt@kreis-slk.de](mailto:kulturamt@kreis-slk.de)  
[www.salzlandkreis.de](http://www.salzlandkreis.de)

# 8. - 11.10.08



SACHSEN-ANHALT





# 17. LANDESLITERATURTAGE IM SALZLANDKREIS 2008

S. 2

## *Die Nachlese*

„*Ein Stelldichein für Kunst und Literatur*“ titelte die Mitteldeutsche Zeitung ihren Bericht über die Eröffnungsveranstaltung im Grauen Hof in Aschersleben, und die Volksstimme berichtete wenige Tage später unter „*Nachwuchs-Schriftsteller präsentieren lustige und originelle Geschichten*“ von der Abschlussveranstaltung der Literaturtage im Theater Bernburg.

Dazwischen und davor lag eine Fülle von unterschiedlichsten Lesungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Projekten.

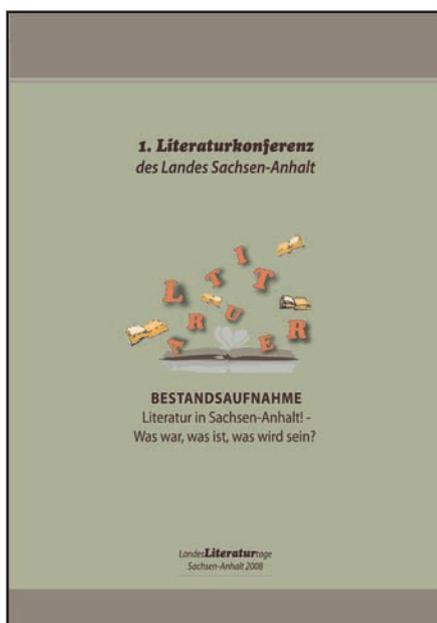
Die Landesliteraturtage im Salzlandkreis sind mit großer öffentlicher Anerkennung zu Ende gegangen.

Das heißt, eigentlich noch nicht ganz. Momentan wird die Präsentation von 22 Verlagen des Landes, die im Salzlandtheater Staßfurt aufgebaut worden war, im Schönebecker Kreis-museum gezeigt und wandert noch nach Aschersleben in die Kreisbibliothek, wo sie bis zum Jahresende zu sehen sein wird.

Diese Ausstellung, vorbereitet mit dem Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, sollte und könnte der Testballon sein für eine eigenständige Leistungsschau sachsen-anhaltischen Verlagswesens. Der Salzlandkreis empfiehlt sich weiterhin für eine mögliche künftige Buchmesse Sachsen-Anhalts und bietet seine Unterstützung an.

## Erste Literaturkonferenz Sachsen-Anhalt

**Bestandsaufnahme: Literatur in Sachsen-Anhalt – Was war, was ist und was wird sein?**



Literaturschaffende, -theoretiker, -politiker und -freunde beschäftigten sich im Salzlandtheater Staßfurt mit den Entwicklungen und Möglichkeiten der Literatur und ihrer Pflege.

Die erste Literaturkonferenz des Landes, organisiert vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. und in Zusammenarbeit mit dem Literaturrat, fand im Salzlandkreis statt während der Landesliteraturtage.

Auch hier der Versuch, einen Prozess in Gang zu setzen, der die Literaturlandschaft Sachsen-Anhalt nach vorn bringen soll. Es geht um Inhalte, Schwerpunkte und Leitbilder.

Sämtliche Wortbeiträge der Tagung sind in einer Konferenzbroschüre nachzulesen, die soeben veröffentlicht worden ist.



S. 3

## Das Projekt Seine Vorgeschichte, Inhalte und Wirkungen im Salzlandkreis

### Projektstart und Ziele

Auf die Ausschreibung des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt hatte sich der Salzlandkreis, kaum aus der Taufe gehoben, im August 2007 um die Ausrichtung der 17. Landesliteraturtage beworben und innerhalb von vier Wochen aus einem Kurzkonzept ein aussagekräftiges Gesamtkonzept entwickelt, Partner gewonnen und schließlich den Kultusminister damit überzeugt, so dass weitere vier Wochen später die offizielle Zusage ins Kreishaus flatterte.

„Das Lesen nimmt so gut wie das Reisen die Einseitigkeit aus dem Kopfe“, zitierte der Landrat Jean Paul in der Begründung zum Antrag. Und in den Wochen nach Entstehen des neuen großen Kreises wurde sehr viel zwischen den Orten hin und her gereist, um zu recherchieren, zu organisieren und vor allem sich kennen zu lernen. Lesestoff gab und gibt es jede Menge und kommt täglich hinzu. Wohingegen die Lesesintensität durchaus verbesserungswürdig erscheint, was allein die Ausleihzahlen in den Bibliotheken vermuten lassen. Kurz und gut, die Salzländer befanden und befinden sich auf Kennenlerntour, organisieren sich neu und wollen gleichzeitig kreisliche und gesellschaftliche Schwerpunktaufgaben bewältigen.

Im Amt für Kultur, Jugend- und Erwachsenenbildung wurde die Konzeption und der Titel „Salzländer auf Buchführung“ entwickelt und dafür kommunale Partnerschaften mit den Städten Aschersleben, Bernburg, Schönebeck und Staßfurt, eine Zusammenarbeit mit der Sparkasse Elbe-Saale und der Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt wie mit weiteren Partnern vereinbart. Der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. fungierte von Anfang an als fachlicher Berater.

Mit gezielter Ansprache wendeten sich die Landesliteraturtage 2008 an Kinder und Jugendliche. Das Vorlesen für die Jüngsten bis zum Selberlesen und Selberschreiben sollen die kleinen und heranwachsenden Salzländer zu lebenslangen Leserinnen und Lesern machen. Generations-, Genre und Kulturen übergreifende Partnerschaften wurden dafür eingegangen.

Lesungen, Workshops, Ausstellungen an bewährten oder auch ungewöhnlichen Orten trugen dazu bei, mittels Sprache und literarisch-kultureller Angebote über imaginäre Grenzen hinweg die tatsächliche Bereicherung für das Leben im neuen großen Landkreis zu erkennen und auszukosten. Ein Gewinn für die erwachsenen Salzländer.

Nicht zuletzt auch für die Positionsbestimmung im Land und die Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses. Denn mit dem überregionalen Fokus auf die Landesliteraturtage und die erste Landesliteraturkonferenz Sachsen-Anhalt 2008 - im Jahr Zwei nach der Kreisgebietsreform - konnten große Fortschritte in diesem Prozess erzielt werden. Die bildungspolitischen, kulturellen und kulturtouristischen Ressourcen des Salzlandkreises wie die wichtigen Akteure, die sie aufnehmen und heben, wurden nach einem intensiven Jahr ein Stück weit bekannter in Sachsen-Anhalt.

### Zitat

**Die beiden fesselndsten Fähigkeiten eines Autors bestehen darin, neue Dinge vertraut und vertraute Dinge neu erscheinen zu lassen.**

(Samuel Johnson)

Dieser Fähigkeiten von Autoren bedient sich der Salzlandkreis im Rahmen der Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2008 - und darüber hinaus - bei dem Bemühen, die eigene Identität im neuen Großkreis zwischen Harzrand und Elbaue zu schärfen, zu qualifizieren und zu kommunizieren.

### Das Plakatgesicht Juliane Kossack aus Biere bei Schönebeck (Motiv rechts: Mutter mit Kind) über die Landesliteraturtage

Besonders gefallen hat mir die Eröffnungsveranstaltung, die Örtlichkeit der und das ganze Ambiente. Das Zusammenspiel der alten Gemäuer und der modernen Einrichtung im Grauen Hof in Aschersleben war sehr schön.

Ich war auch überrascht, wie schön Ascherleben an sich ist.

Der Programmaufbau ermöglichte es mir, verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. In manche bin ich auch nur mehr oder weniger „hinein gestolpert“ und war letztendlich aber froh sie besucht zu haben.

### Juliane Kossack über das Lesen und Vorlesen

Ich bin eine sehr eifrige Leserin. Ich lese sehr oft, viel und meistens auch mehrere Bücher gleichzeitig. Vorzugsweise historische Romane, gelegentlich auch mal Zeitgenössisches.

Meine Tochter (Anmerkung: das kleine Plakatgesicht vom Motiv) und ich schauen uns jeden Abend zusammen ein Buch an. Mit dem Vorlesen klappt es noch nicht ganz, weil sie sehr ungeduldig ist. Meistens sehen wir die Bilder an und ich erzähle ihr kleine Geschichten.

### ... und die Bibliothek

In die Bibliothek gehe ich nicht, weil ich Bücher, die ich gelesen habe, nicht wieder weggeben mag. Ich kann mich von keinem meiner Bücher trennen, egal ob es gut oder schlecht war.

## Projektbausteine und -ausgestaltung

### Die Trägerkonferenzen

In zwei Trägerkonferenzrunden im September 2007 und März 2008 diskutierten Bürgermeister, Landrat, Geschäftsführer sowie Vertreter der vier größten Städte, der beiden Sparkassen im Salzlandkreis wie von Kultureinrichtungen, Bibliotheken und Buchhändler mit Vertretern des Kultusministeriums, des Bödecker-Kreises und des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband die Projektideen aus dem Landkreis. Es gab erste Informationen aus der Landkreisverwaltung zur konkreten Veranstaltungsplanung und über die Resonanz bei Sponsoren und den Autoren des Landes, die zur Beteiligung eingeladen worden waren. Die zweite Trägerkonferenz entschied über die Preisträger des ausgeschriebenen Plakat- und Logowettbewerbs und gab „Salzländer auf Buchführung“ ein Gesicht. Oder genauer, mehrere Gesichter.

### Das Organisationsbüro

Das Organisationsbüro zur Vorbereitung der Landesliteraturtage hatte im Dezember 2007 offiziell seine Arbeit aufgenommen. Das Mitarbeiterteam im Kulturbereich der Kreisverwaltung übernahm von diesem Büro in der Magdeburger Straße in Aschersleben die Leit- und Koordinierungsfunktion für die regionalen Arbeitsgruppen vor Ort, d. h. für die kulturellen Einrichtungen, die Bibliotheken, Schulen, Veranstalter, Kinder- und Jugendeinrichtungen und die Unternehmen in der Region. Sie wurden unterstützt von geförderten Arbeitskräften.

### Der Schülerzeitungswettbewerb

Der Salzlandkreis hatte einen Wettbewerb zur Ermittlung der „Schülerzeitung des Jahres 2007/08“ ausgeschrieben. Herausragende Leistungen von Schülerzeitungen aller Schularten wurden prämiert. Alters- und schülergerechte Thematik und angemessene sprachliche Darstellung waren dabei zentrale Bewertungskriterien.

Die ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge in den Kategorien

#### Grundschule

- Schülerzeitung „Struwelpeter“, Grundschule Hecklingen
- Schülerzeitung Grundschule „Prinzenhaus“ Hoym
- Schülerzeitung „Schlauer Fuchs“, Grundschule „Juri Gagarin“ Welsleben

#### Sekundarschule

- Schülerzeitung „Lechenfeld-News“, Sekundarschule „Am Lerchenfeld“ Schönebeck
- Schülerzeitung „Oscar-School-News“, Sekundarschule „Leben Lernen“ Hecklingen, OT Schneidlingen

#### Gymnasium

- Schülerzeitung „Der Caroliner“, Gymnasium Carolinum Bernburg

In Absprache mit dem Verband junger Medienmacher (fjp-media) Sachsen-Anhalt gingen diese Wettbewerbsbeiträge in den Landes-Schülerzeitungswettbewerb „Goldene Feder“ ein, um eine breitere Basis für einen Vergleich aufzubauen. Gleichzeitig eröffnet sich damit den Besten die Chance zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Als Anerkennung der Leistungen luden wir die Schülerzeitungsredakteure ab Sekundarschulalter zu einem kostenfreien Wochenendworkshop Schülerzeitungsarbeit von fjp-media vom 26. bis 28.09.2008 in Bernburg ein. Ein lehrreiches Programm und geselliges Kennenlernen als Belohnung.

Die Redaktionen in den Grundschulen erhielten von uns Besuch und neben einer Anerkennungsurkunde auch eine Digitalkamera. Die Freude war groß und gewiss auch der Ansporn für die weitere Arbeit.

Wird die Idee eines landkreisweiten Schülerzeitungswettbewerbs weiter fortgeführt und längerfristig entwickelt, begeistern sich die Kleinsten zuallererst.

## Der Plakatwettbewerb und die Motivsuche der Künstlerin

Die Landesliteraturtage im Salzlandkreis warben mit Gesichtern. Den von freundlichen und aufgeschlossenen Salzländern nämlich, aus Bernburg, Aschersleben, Staßfurt, Calbe, Egeln oder Schönebeck. Von Vater und Sohn, von Freunden, von Zugewanderten, von Jung und Alt ...

Insgesamt 22 Teilnehmer hatten sich am Plakat- und Logowettbewerb beteiligt und ihre Entwürfe eingereicht, darunter Schüler aus der Seelandschule Nachterstedt oder vom Gymnasium Carolinum Bernburg. Design-Studenten strapazierten Laptop und Drucker wie professionelle Grafiker bzw. Werbefachleute oder auch Hobby-Künstler, die in herkömmlicher Handarbeit ihre Vorstellungen zu Papier brachten. Ausgewählt wurden zwei Preisträger, für das Plakat und für das Logo.

Plakate mit wechselnden Fotomotiven von eingangs erwähnten Salzländern standen für „Salzländer auf Buchführung“. Die freischaffende Künstlerin Nikoline F. Kruse aus Hohenerxleben hatte dazu spontan in den Fußgängerzonen der Orte Passanten angesprochen, die sich genau so spontan für die Idee begeistern und mit diesem Ausdruck ihr Gesicht ablichten ließen, mit Büchern als Schutzdach, als Stütze, Verbindung oder einfach als Hintergrund.

Als Logo setzte sich der Entwurf von Sebastian Schmidt aus Neu-Isenburg durch, der mit wenigen Strichen „Salzländer auf Buchführung“ grafisch umsetzte.

## Wortwerkstatt der Goethekinder

Die Goethekinder sind Grundschüler des Salzlandkreises aus drei verschiedenen Schulen mit dem Namen des Geheimrats, den Goethe-Grundschulen in Bernburg, Staßfurt und Calbe.



Sie fanden sich zusammen, um Goethes Rat zu beherzigen und „...kleine Gedichte zu machen und sich zu jedem einen menschlich interessanten Gegenstand zu wählen.“

Sie hörten allerlei Neues über Goethes Umgang mit jungen Talenten und lernten diesen vielseitigen Mann als produktiven Gelegenheitsdichter kennen. Lustige Sprachspiele führten die Schüler leichtfüßig zum eigentlichen Handwerk des Schreibens. Die Gedichte wurden in verschiedenen künstlerischen Techniken bebildert

Das Ergebnis: ein Kaleidoskop heiterer, besinnlicher oder skurriler kleiner Gedichte, fantasievoll illustriert. Das Buch „Goethekinder“ wurde zur Abschlussveranstaltung der Landesliteraturtage erstmals öffentlich vorgestellt.

Der alte Geheimrat würde sagen: „Wüchsen die Kinder in der Art fort, wie sie sich andeuteten, so hätten wir lauter Genies.“

Doris Frey, Seminarleiterin



## Schülerschreibwerkstätten „Salzländer LesART“

138 Schülerinnen und Schüler aus 13 Schulen des Salzlandkreises und als Einzelbewerber hatten sich mit eigenen Beiträgen um die Teilnahme an den Schreibwerkstätten beworben.

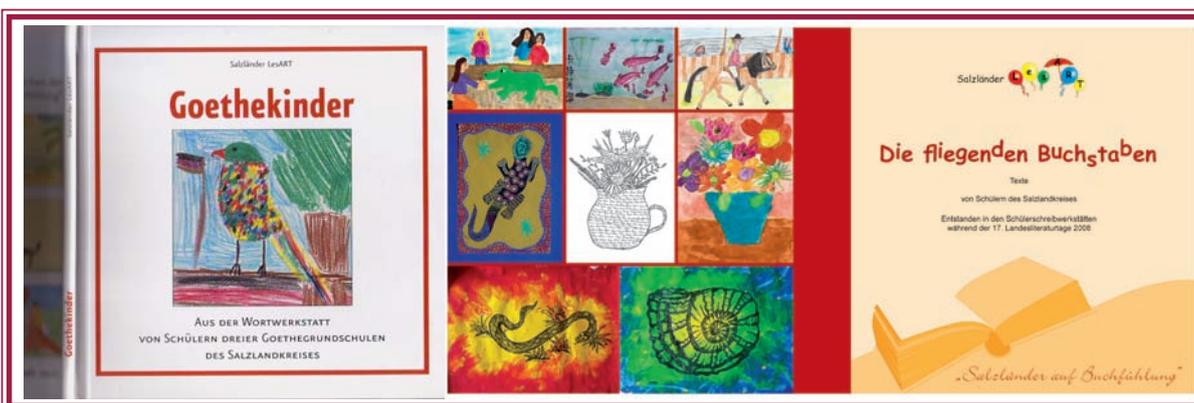


Sie wurden eingeladen, im März und Juli unter fachkundiger Anleitung von Autoren des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt an ihren Texten zu feilen oder weitere zu schreiben.

Die Autoren Siegfried Maaß, Diana Kokot und Birgit Herkula betreuten die Werkstattgruppen mit den Kindern - Schülern aus Grund-, Sekundarschulen und Gymnasien.

Die ließen ihrer Freude am Schreiben freien Lauf und herausgekommen ist ein bunter Stapel fantasievoller, ernster oder lustiger Geschichten.

Eine Auswahl schaffte es in das Büchlein „Die fliegenden Buchstaben“, das von den Autoren bei der Abschlussveranstaltung auf der Theaterbühne Bernburg in Auszügen gelesen und stolz präsentiert wurde.



## Dokumentarfilm „Zeitensprünge“ zur Geschichte der Bücherverbrennung

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 b der Sekundarschule „Maxim Gorki“ in Schönebeck waren auf einer spannenden Zeitreise unterwegs.



Im Auftrag des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e. V. zogen sie mit der Schriftstellerin Birgit Herkula in Archive, Museen und Gedenkstätten um über die Zeit des Nationalsozialismus und die Bücherverbrennung in Pretzien zu forschen. Sie besuchten die Akademie der Künste und nahmen an der Berliner Gedenkveranstaltung zur Bücherverbrennung 1933 teil, wurden dabei auch vom Bundespräsidenten Horst Köhler empfangen.

Durch ihr engagiertes Auftreten lud eine Schülerin der Klasse die Schauspielerin Iris Berben zu einer Buchlesung mit dem Titel „Mama, was ist Auschwitz“ an die Maxim-Gorki-Schule ein.



Die Lesung fand Anfang Juni statt und war Bestandteil des umfangreichen Vorprogramms der Landesliteraturtage. Darüber hinaus initiierte der Salzlandkreis zu den Literaturtagen ein neues Projekt, das Drehen eines Dokumentarfilms. Die Zeitreise der Gorkischüler wurde filmisch und fotografisch von den Schülern und dem Kameramann Ray Behringer begleitet.



Der entstandene Dokumentarfilm erfuhr seine Premierenaufführung zur Eröffnungsveranstaltung am 8. Oktober im Grauen Hof in Aschersleben.

## Mediale Präsenz

Von Erteilung des Zuschlags zur Ausrichtung an wurde die Öffentlichkeit gesucht und über alle Schritte, Planungen und Entwicklungen informiert. Die regionale Presse berichtete denn auch ausführlich über die Projekte und Veranstaltungstage.

- Internetpräsentation [www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de](http://www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de)
- Öffentliche Wettbewerbe um Logo- und Plakatgestaltung, Schülerzeitungswettbewerb
- Flyer, Infomaterial, eigene Druckerzeugnisse, Broschüren und Bücher
- Selbst gestaltete Werbematerialien (Plakataufsteller, Lesezeichen, Einladungskarten, Sonderbriefumschläge, Werbefahnen, Werbebanner u. Kleinartikel)
- Aktionstage (z. B. Park- und Lichterfest Aschersleben, Infostände in Supermärkten und öffentlichen Einrichtungen, Fußgängerzonen der Städte des Landkreises)
- Pressearbeit mit MZ, Volksstimme, Generalanzeiger, SuperSonntag
- Überregionale Magazine und Internetanzeigen, z. B. kulturmd (Kulturmagazin Magdeburg mit InternetTV), „Kunst-Stoff“ (Kulturmagazin für Mitteldeutschland), regioBB (Kulturmagazin für Brandenburg und Berlin), „Auf Achse“ (DB-Kundenmagazin)
- Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen (regional und überregional); Live-Sendung Talk im Café Küster, Frühstücksradio zu Veranstaltungshighlights, Thematische Sendungen bei Radio hbw, Beitrag Regionalfernsehen rbwAktuell, mdr

## Besondere Veranstaltungshighlights und Besuchermagnete eine recht unvollständige Aufzählung

**Eröffnungsveranstaltung „BUChbar vom Keller zum Dach“** in allen Räumen des Grauen Hofes Aschersleben mit: Schülertheater Bernburg, Schüler-Theatergruppen aus Aschersleben, Profimusikern der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck, Garagentheater Aschersleben, Kabarett M!PÖRT Bernburg, Dokumentarfilmpremiere zur Geschichte der Bücherverbrennung (Schülerprojekt Schönebeck), Gruselgeschichten; im Beisein des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und zahlreicher Literaten, Kommunalpolitiker und Gäste (insgesamt ca. 500)

Ausstellung **„Bibliophile Kostbarkeiten und historische Bücher“ im Kreismuseum Schönebeck:** sehr alte und kostbare Bücher aus dem eigenen Bestand und von anderen Museen des Salzlandkreises, darunter erstmals eine frisch restaurierte Chronik aus dem Jahre 1657 mit über 300 Kupferstichen oder die „Blutbibel“ des Freiherrn von der Trenck (18. Jh.) aus dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg

Schönebecker Schriftsteller Manfred Köppe stellte im Kreismuseum mit einer szenischen Lesung sein neues Buch **„Bilder einer Reise ins Salz“** vor

**Regionalautoren und ihre Bücher, Ausstellung in der Kreisbibliothek** in Aschersleben: Bücher von 30 Schriftstellern mit Wurzeln und Bezug aus bzw. zum heutigen Salzlandkreis, Regionalautoren erhielten eigene Plattform und besondere Würdigung; mehrere Lesungen, u. a. Buchpremiere „Das Haus an der Milchstraße“ von und mit Siegfried Maaß

**„Babylon – Wege durch das Sprachgewirr“:** Lesungen und Theater in vielen Sprachen mit Zuwanderern in Schönebeck (Kreismuseum) und Staßfurt (URANIA)

Ausstellung **„Vom Baum zum Buch“ in der Kreisvolkshochschule** in Staßfurt (zur Eröffnung Mitmachaktionen für Kinder und Papier-Projekt-Theater „Eine Weltreise durch die Zeitgeschichte des Papiers)

Leseveranstaltung **„quertour“ in den Bibliotheken** Schönebeck und Staßfurt, Autorin Sabine Fischer und das Fernsehteam der „quertour“ des Kinderkanals KiKa stellen Kinderbuchneuerscheinungen vor

Vortragabend von und mit **Friedrich Schorlemmer „Lass es gut sein“** in der Bernburger Martinskirche

**Kim Fischer „Im Zeichen der Jungfrau“** bei den Stadtwerken in Schönebeck

**Mark Benecke „Mordspuren“** im Salzlandtheater Staßfurt

**„On the Road – Auf dem Weg zu Dylan“** mit Torsten Olle und Tom Posur im Bestehornhaus Aschersleben

**Günter Wallraff** liest **„Schöne neue Arbeitswelt“** im Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg

**„Egmont“** – Schauspielmusik zum gleichnamigen Trauerspiel **und „Psyche“**, Märchen für Erzähler und Orchester, von und mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie im Dr.-Tolberg-Saal in Schönebeck

**Reinhard Lakomy „Es war doch nicht das letzte Mal“** im Bestehornhaus Aschersleben

**„Schloss Gripsholm“** – Aufführung der Landesbühne Sachsen-Anhalt im Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg

**Tanja Kinkel „Säulen der Ewigkeit“** in der Kreisbibliothek in Aschersleben

Mittwoch bis Freitag: **an allen Tagen Autorenlesungen** in Kindereinrichtungen, Schulen, Bibliotheken und öffentlichen Einrichtungen

Samstag Vormittag: **offene Türen in den Stadtbibliotheken** in Schönebeck, Bernburg, Staßfurt und in der Kreisbibliothek in Aschersleben mit Lesungen und Rahmenprogramm

**Abschlussveranstaltung „Salzländer LesART“** im Theater Bernburg: Kinder der Landkreis-Schreibwerkstätten stellen ihr druckfrisches Buch „Die fliegenden Buchstaben“ vor, Grundschüler sind mit ihrem Projektergebnis-Buch „Goethekinder“ dabei; Schreibwerkstatt-Betreuer und Autor Siegfried Maaß erhält den erstmals vergebenen Kulturpreis des Salzlandkreises in Würdigung seiner Verdienste um die schreibenden Kinder (beide Bücher wurden im Salzlandkreis produziert.)



S. 8

## Projektzahlen und Zusammenfassungen

### Partner und Projektbeteiligte des Salzlandkreises mit seinen Einrichtungen:

- o Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V.
- o Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V.
- o Sparkasse Elbe-Saale, Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt
- o Stadt Aschersleben, Stadt Bernburg (Saale), Stadt Schönebeck Elbe), Stadt Staßfurt
- o Schulen des Salzlandkreises
- o Kulturstiftung Bernburg
- o Bernburger Theater- und Veranstaltungs-GmbH
- o Bernburger Freizeit GmbH
- o Aschersleber Kunst- und Kulturverein e. V.
- o Förderverein Soziokultur Schönebeck e. V.
- o Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck gGmbH
- o Bibliotheksverein des Landkreises Schönebeck e. V.
- o Stadtbibliothek Schönebeck, Stadtbibliothek Bernburg, Stadt- und Regionalbibliothek „G. E. Lessing“ Staßfurt
- o Solepark Schönebeck
- o Salzlandtheater Staßfurt
- o Buchhandlungen



### Veranstaltungen und Autoren

- o 100 Autoren in 150 Veranstaltungen mit 8000 Beteiligten und Gästen durch die Landesliteraturtage 2008 über das Jahr verteilt im Salzlandkreis
- o davon 80 Lesungen, musikalisch-literarische Veranstaltungen und Ausstellungen in 23 Städten und Gemeinden an den vier Veranstaltungstagen im Oktober mit etwa 3.000 Zuhörern und Gästen



### Der Salzlandkreis

bedankt sich auch an dieser Stelle und ganz ausdrücklich bei allen, die zum Gelingen der 17. Landesliteraturtage 2008 beigetragen haben und verspricht:

**Wir** wollen in das Guinness-Buch der Rekorde!

**Lese(n)** - Stationen

- ... Pretzien ...
- ... Schönebeck, Biere ...
- ... Staßfurt ...
- ... Aschersleben ...
- ... Güsten ...
- ... Bernburg ...
- ... 14 Tage nonstop und **länger.**

Geplant ist 2009 eine Vielzahl von Leseveranstaltungen im gesamten Kreisgebiet.